

Fragen, die man uns im Hinblick auf die 10. AHV-Revision in Form von bunten Strässen überreicht hat, sind wir eben verpflichtet, uns auch zu überlegen, wie wir die vorgesehene Verbesserungen letztlich auch finanzieren können. Gibt es allenfalls eine Verschiebung in bezug auf den gesamten Leistungsausbau im Bereich der AHV und IV, oder sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer bereit, eventuell auch die öffentliche Hand, für die Verbesserung dieser Leistungen zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen? Die Pflicht des Bundesrates besteht darin, echte soziale Anliegen – und Ihr Anliegen ist ein solches, Herr Gadiant – zu prüfen, doch dürfen wir gegenüber diesen Forderungen – ich wiederhole es – auch die Frage der Finanzierung nicht übersehen. Ich weiss aus Erfahrung, wie wir ankommen, wenn wir nicht gleichzeitig sagen, wie letztlich eine Aufgabe auch finanziert werden soll.

Ich bitte deshalb Herrn Gadiant im Namen des Bundesrates, seine Motion in ein Postulat umzuwandeln. Dasselbe hat der Nationalrat in der gleichen Sache bereits getan. Ich könnte mir nämlich nicht gut vorstellen, dass der Nationalrat eine Motion Ihres Rates erheblich erklären würde, nachdem er ein Postulat überwiesen hat. Die Form des Postulates ist hier sicher die geeignete, weil wir die ganze Problematik sowohl in bezug auf die AHV wie auch in bezug auf die IV im Rahmen der bevorstehenden Revision wirklich «umfassend», wie es von Herrn Gadiant verlangt wird, überprüfen wollen. Ich stelle Ihnen somit den Antrag, es sei die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

**Le président:** M. Gadiant est-il disposé à convertir sa motion en postulat?

**Gadiant:** Herr Bundesrat Hürlimann hat die Motion, die im Nationalrat in der gleichen Sache vorgelegt worden ist, erwähnt. Diese ist, wie übrigens auch die Standesinitiative des Kantons Basel-Land zum gleichen Thema, nach der hier heute zur Beratung stehenden Motion eingereicht worden. Zur Frage kurz folgendes:

Auch nach dem Jahr der Behinderten bleiben diese Anliegen, wie zahlreiche andere, aktuell. Das UNO-Jahr 1981 brachte zwar manchem die Probleme der Behinderten näher; indessen sind wir von der Zielsetzung der vollen Teilnahme und der Gleichberechtigung noch weit entfernt. Wir sind nach wie vor verpflichtet, unseren behinderten Mitmenschen gegenüber in solidarischer Denk- und vor allem Handlungsweise verbunden zu bleiben und uns auch dann für eine menschlichere Gesellschaft zugunsten dieser benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürger einzusetzen, wenn sich daraus finanzielle Konsequenzen ergeben. In anderen Bereichen bringen wir das auch zustande. Letztlich ist die Verfassung unseres Staates, deren Erhaltung im hiesigen Saale heute hervorgehoben worden ist, gerade aus dieser Solidarität heraus entstanden und in massgeblichen Schritten fortgebildet worden.

Wir zählen daher darauf, dass der Bundesrat dieses von ihm selber als legitim bezeichnete und als berechtigt anerkannte Anliegen auch in Postulatsform konsequent weiterverfolgt und nicht irgendwann, sondern eben im Zusammenhang mit der 10. AHV-Revision einer Lösung zuführt. In dieser Erwartung sind wir mit der Umwandlung in ein Postulat einverstanden.

*Überwiesen als Postulat  
Transmis comme postulat*

*Schluss der Sitzung um 18.50 Uhr  
La séance est levée à 18 h 50*

## Sechste Sitzung – Sixième séance

**Dienstag, 15. Juni 1982, Vormittag  
Mardi 15 juin 1982, matin**

8.00 h

*Vorsitz – Présidence: M. Dreyer*

82.019

### Bundesverfassung (Bürgerrecht) Constitution fédérale (Nationalité)

Botschaft und Beschlussentwurf vom 7. April 1982 (BBI II, 125)  
Message et projet d'arrêté du 7 avril 1982 (FF II, 137)

*Antrag der Kommission  
Eintreten*

*Proposition de la commission  
Entrer en matière*

*Antrag Schmid  
Bundesbeschluss B: Nichteintreten*

*Proposition Schmid  
Arrêté fédéral B: Ne pas entrer en matière*

81.227

### Parlamentarische Initiative des Nationalrates Schweizer Bürgerrecht Initiative parlementaire du Conseil national. Nationalité suisse

Bericht und Beschlussentwurf der Kommission des Nationalrates vom 29. April 1980 (BBI II, 1424)  
Stellungnahme des Bundesrates vom 18. Februar 1981 (BBI I, 1172)  
Rapport et projet d'arrêté de la commission du Conseil national du 29 avril 1980 (FF II, 1446)  
Avis du Conseil fédéral du 18 février 1981 (FF I, 1193)

*Antrag der Kommission  
Abschreibung*

*Proposition de la commission  
Classer l'initiative*

## **Parlamentarische Initiative des Nationalrates Schweizer Bürgerrecht**

### **Initiative parlementaire du Conseil national. Nationalité suisse**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1982
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	06
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	81.227
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.06.1982 - 08:00
Date	
Data	
Seite	255-255
Page	
Pagina	
Ref. No	20 010 684

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.